



Bericht aus dem Gemeindebeirat

Februar 2023

Am 15. Februar tagte der Gemeindebeirat (GBR) zum ersten Mal in der neuen Gemeindekirchenrats-Periode (GKR).

In den GBR berufen sind Vertreter_innen aller Gemeinde-Gruppen und -Kreise, er wirkt mit bei der Planung und Koordinierung sowie bei der Beratung von Einzelfragen der Gemeindegemeinschaft. Vor allen wichtigen Entscheidungen, insbesondere bei der Besetzung von Pfarrstellen, ist er vom GKR zu hören. In seiner ersten Sitzung wählt er den Vorsitz und dessen Stellvertretung. Der GBR soll mindestens 3mal jährlich tagen, davon 2mal zusammen mit dem GKR.

Soweit die Aufgabenbeschreibung des GBR in der Grundordnung unserer Kirche. Auf einmütigen Wunsch der versammelten GBR-Mitglieder wurde die Vorsitz-Wahl auf die nächste Sitzung verschoben, denn sie wünschen sich Beratung, um die Mitarbeit im GBR und die Aufgaben des Vorsitzes und seiner Stellvertretung vor der Wahl möglichst gut zu klären.

Sofort aber beschloss der GBR, dass Paulusbrief und Newsletter künftig nicht nur aus dem Gemeindekirchenrat berichten sollen, sondern auch aus den Gemeindebeirats-Sitzungen.

Wie immer gaben auch in dieser konstituierenden Sitzung Berichte aus den vielfältigen Arbeitsbereichen und Gemeinde-Gruppen alten wie neuen GBR-Mitgliedern einen lebendigen Eindruck vom Gemeindeleben der Paulusgemeinde. Das reicht vom Besuchsdienst, der sich nach seinem Hilferuf über fünf neue ehrenamtlich Mitarbeitende freut, über den Hauskreis und die Kindergärten bis zu den zahlreichen Angeboten für Senioren. Ein Schwerpunkt im Gemeindeleben ist die Arbeit der unterschiedlichen Musikgruppen (Orchester und Chöre), die immer wieder Hörenswertes bieten. Regelmäßig ist die GBR-Sitzung ein kurzer Weg für Absprachen zwischen den Gruppen und Generationen.

Sabine Ost